

---



Lycée Antoine  
de Saint-Exupéry

# Bericht der Jahreshauptversammlung vom 28. Juni 2018

**des Vereins der Eltern und Freunde des Lycée  
Français de Hambourg e.V.**

Aula des Landesinstituts - 19h00

---

## 1. Allgemeines – Ablauf und Organisation der Mitgliederversammlung

Siehe Präsentation anbei, Seiten 1-7

### a+b Feststellung des Quorums und Vorstellung der Wahlregeln

19h45 – Herr Zeller (2. Beisitzer) moderiert die Sitzung. Er beginnt mit der Erklärung des organisatorischen Ablaufs der Wahlen.

Er erläutert, dass ein Misstrauensantrag gegen jedes Vorstandsmitglied gestellt wurde. Bei einer Zweidrittel- Mehrheit werden die jeweiligen Vorstandsmitgliedern aus dem Amt enthoben.

Herr Zeller bedankt sich bei allen Anwesenden.

Herr Zeller nennt die Vorstandsmitglieder deren Amtszeit noch in diesem Jahr enden wird. Diese Personen haben alle ihre Ämter am 29.06.2018 (Tag nach der Hauptversammlung) niedergelegt, mit Ausnahme von Frau Zornig, die zum 7. Juli 2018 zurückgetreten ist:

- Frau Antoinette Zornig (1. Vorsitzende)
- Herr Pierre-Yves Puignero (Schatzmeister)
- Frau Véronique Benthien (1. Beisitzerin)
- Herr Claude Vadaleau (5. Beisitzer)

Frau Asmus überreicht diesen Personen einen Blumenstrauß, um sich für ihre Arbeit und ihr Engagement im Vorstand zu bedanken.

Herr Zeller stellt alle weiteren Anwesenden vor:

Frau Véronique Charondièrè-Hess	2. Vorsitzende
Frau Bénédicte Petersenn	Schriftführerin
Sich selbst: Herr Henri Zeller	2. Beisitzer
Herr Olivier Elamine	4. Beisitzer
Frau Annette Asmus	Leitung Vorstandsbüro
Herr Yvon Panarioux	Schulleiter LFH
Herr Sébastien Henry	Direktor Kita und Grundschule LFH

Das französische Protokoll wird von Frau Petersenn (Schriftführerin des Vereins) verfasst, das deutsche Protokoll wird von Frau Jasmin Weidner (Sekretärin am LFH) verfasst.

Prüfung des Quorums um 19h55 – das Quorum (10% der Mitglieder) ist um diese Uhrzeit mit **77 Anwesenden** und **34 Vollmachten** erreicht.

Am Ende der Versammlung wurden 214 Unterschriften auf der Anwesenheitsliste gezählt (125 persönliche Unterschriften und 89 Vollmachten) und 4 neu Eingeschriebene.

Herr Zeller erläuterte die Art und Weise der Abstimmung per Handzeichen: Diese soll mit den am Eingang verteilten grünen Karten erfolgen. Jede anwesende Person erhielt eine Karte für sich selbst und eine zusätzliche Karte als Bevollmächtigter. Also maximal 2 Karten pro Person.

---

Frau Zornig eröffnet die Sitzung. Sie erläutert, dass die Einladung und die Tagesordnung der Vollversammlung in der vorgeschriebenen Zeit (gem. Vereinssatzung) versandt wurden und dass die offizielle Einladung somit gültig ist.

**c Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13. November 2017**

- Frau Zornig stellt den Antrag auf Freigabe des Protokolls.

Wahl per Handzeichen:

<b>Freigabe des Protokolls :</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>Ergebnis</b>
	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>freigegeben</b>

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13. November 2017 ist freigegeben.

- Frau Zornig stellt den Antrag ans Publikum einen weiteren Punkt zur Tagesordnung hinzufügen zu dürfen. Es handelt sich hierbei um den Punkt der Aufstockung der Kita.

Wahl per Handzeichen:

<b>Weiterer Punkt zur Tagesordnung“Aufstockung der 1. Etage des MDP“</b>	<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Ergebnis :</b>
	<b>62</b>	<b>83</b>	<b>abgelehnt</b>

Der Antrag, diesen Punkt zur Tagesordnung hinzuzufügen, wurde abgelehnt.

- Frau Zornig stellt einen weiteren Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte. Sie schlägt vor, das Misstrauensvotum vorzuziehen.

Wahl per Handzeichen:

<b>Misstrauensvotum an erster Stelle auf der Tagesordnung</b>	<b>Dafür</b>	<b>Ergebnis :</b>
	<b>16</b>	<b>abgelehnt</b>

Der Antrag, das Misstrauensvotum an erster Stelle der Tagesordnung zu setzen, wurde abgelehnt.

Frau Zornig beginnt ihre Rede und betont wie stolz sie darauf ist, was sie gemeinsam mit dem Vorstand in den letzten Jahren geleistet hat und bedankt sich an dieser Stelle bei den früheren Vorstandsmitgliedern mit denen Sie in der Vergangenheit zusammengearbeitet hat. Sie äußert ihre Bestürztheit über die Tatsache, dass ein Antrag auf Misstrauensvotum gestellt wurde, woraufhin sie sich dazu entschlossen hat, sofort von ihrem Amt zurückzutreten.

---

Herr Puignero möchte hierzu Stellung nehmen und erklärt, dass dieser sofortige Rücktritt ein großes Problem darstellt. Zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung 2018 hatten er und Frau Zornig die alleinige Unterschriftenvollmacht bei der Bank. Um diese Situation zu vermeiden, hatte Herr Puignero vorsorglich im Januar 2018 vorgeschlagen, die Anzahl der Unterschriftsberechtigten auf zwei weitere Mitglieder zu erweitern: Die 2. Vorsitzende und die Schriftführerin. Dieser Vorschlag wurde von der Mehrheit der Vorstandsmitglieder angenommen, aber Frau Zornig verhinderte dies.

Die Konsequenz des sofortigen Rücktritts von Frau Zornig während der Jahresvollversammlung 2018 ist, dass nun kein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands eine Unterschriftenvollmacht für die Bank besitzt. Der Antrag auf Vollmacht für Frau Hess und Frau Petersenn ist seit kurzem in Bearbeitung, aber noch nicht rechtsgültig. Die Gehälter müssen aber zum Ende des Monats gezahlt werden. Aufgrund des sofortigen Rücktritts von Frau Zornig, ist die operative Zahlungsfähigkeit des Vereins gefährdet, obwohl der Schatzmeister bereits sechs Monate zuvor dies verhindern wollte. Frau Zornig äußert sich hierzu nicht.

## **2. Bericht des Schulleiters**

Siehe Präsentation im Anhang S. 8-13.

Herr Panarioux präsentiert die aktuellen Zahlen. Er freut sich über den sehr guten Verlauf des Abiturs: 100% der Schüler haben das Abitur 2018 (50 Schüler/ 50) bestanden und 93,5% (29 von 31 Schülern) haben das Abibac bestanden. Die Schüler werden am Folgetag während der Zeugnisübergabe geehrt.

Er berichtet über die aktuellen Schülerzahlen, welche zu Schulbeginn 2018/2019 im Gegensatz zum Vorjahr (insgesamt 8 Schüler weniger) etwas gesunken sind. Diese Zahlen sind noch nicht endgültig bestätigt.

### Aktuelle Anmeldungen:

Kindergarten: 29 Schüler weniger als zu Schulbeginn 2017

Grundschule: 13 Schüler mehr als zu Schulbeginn 2017

Collège: 16 Schüler mehr als zu Schulbeginn 2017

Lycée: 8 Schüler weniger als zu Schulbeginn 2017

Herr Panarioux erklärt, dass die Zahlen relativ konstant sind, sich aber unterschiedlich verteilen. Zum Schulbeginn 2018/2019 wurde beschlossen eine zusätzliche 9. Klasse zu bilden, anstatt mit zwei Klassen mit sehr vielen Schülern weiter zu machen.

### Personalstand:

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich kaum verändert, die Struktur sich hingegen etwas. Zum nächsten Schuljahr wird Frau Calov (Leitung Finanzen und Verwaltung) die Schule verlassen. Ihre Stelle als Beamtin (AEFE) wird leider nicht ersetzt.

Der Vorstand ist bereits auf der Suche nach einer Lokalkraft (Arbeitgeber wäre der Verein), welche Frau Calov ersetzen kann. Hierbei werden eventuell die Finanz –und Verwaltungsthemen neu aufgeteilt.

Die Schule verliert ebenfalls zwei weitere Beamten (AEFE) aus dem Primarbereich, welche lokal ersetzt werden müssen. Im Sekundarbereich wurde eine Beamtenstelle gekürzt, welche zu einem lokalen Vertrag umgewandelt wird.

---

Diese Person möchte weiterhin im LFH angestellt bleiben und verzichtet somit vorläufig auf den Beamtenstatus. Dies zeigt, dass die Mitarbeiter gerne am LFH arbeiten und dort auch bleiben wollen.

Herr Panarioux betont, dass er die Arbeit mit den verschiedenen Lehrern, Betreuern und allen anderen Mitarbeitern und Partnern des LFH sehr schätzt.

Herr Panarioux erklärt die verschiedenen pädagogischen Ziele der Schule:

- Im Rahmen des Schulprojektes 2014-18 geht es vor allem darum, den Schülern eine qualitativ hochwertige Bildung zu garantieren.
- Gemäß den Zielen der Éducation Nationale Française 2018-2019 (AEFE) sind die folgenden Punkte von hoher Wichtigkeit:
  - Einbezug von fortlaufendem Wissensaustausch und interdisziplinärer Zusammenarbeit
  - Erarbeitung von Möglichkeiten zur Nachverfolgung und Begleitung der Schullaufbahn jedes Schülers (Folio, ein einheitliches Zeugnis von der Vorschule bis zur 7.Klasse)
  - Bewertung nach Kompetenzen (pro Trimester und Förderunterricht)
  - Vorbereitung auf das neue Abitur 2021

Die Prioritäten des LFH für das Schuljahr 2018-2019 bestehen aus den folgenden Punkten:

- Ausarbeitung eines zukünftigen Schulkonzeptes (2018-2022)
- Konkretisierung der pädagogischen Maßnahmen, um auf das ab September 2020 startende deutsch-französische Gymnasium mit dem Fokus auf sprachliche und kulturelle Maßnahmen vorzubereiten
- Erarbeitung einer Zertifizierung im Bereich Sprachen (Französisch-Deutsch-Spanisch-Englisch)
- Planung der zukünftigen Strukturen für die kommenden Schuljahre (Räumlichkeiten und Personal)
- Einbeziehung von Schülern mit Förderbedarf. Hier betont Herr Panarioux, dass es von hoher Wichtigkeit ist diese Schüler zu unterstützen und in den Unterricht mit einzubinden.
- Begleitung der Gruppen (Weiterbildungsplan-Kommunikation)

Herr Panarioux betont nochmals zum Ende seiner Rede, wie sehr er die Zusammenarbeit mit dem Personal des LFH schätzt. Er ergänzt, dass er über ein hochqualifiziertes Team verfügt und dass die tägliche Arbeit mit motivierten und glücklichen Menschen ein wahres Glück für ihn ist.

### **3. Bericht des Vorstands**

Siehe Präsentation im Anhang S. 14-37

- Schulbetrieb des LFHs, Herausforderungen in den kommenden Jahren, Änderungen der Lenkungsgruppe DFG vom 30. Mai 2018 und deren Folgen für das LFH usw.
- Aktuelle Projekte (außer das DFG-Projekt). Erarbeitung von Kommunikationsmitteln, Absicherung des LFH, Vereinfachung und Optimierung der Verträge mit den Eltern, Überprüfung des IT-Systems, etc.

#### **4. Bericht des Schatzmeisters: Bilanz 2017 und veranschlagtes Budget für 2018 (Bericht 2017 ist in der Buchhaltung einsehbar)**

Siehe Anhang S. 38 bis 56.

- Verfügbare, finanzielle Mittel für den Schulalltag
- Finanzielle Auswirkungen der zukünftigen kurz- und langfristigen Projekte

#### **5. Bericht des Kassenprüfers von 2017**

Herr Pflanz, gewählter Kassenprüfer für das Schuljahr 2017, ist für die Jahresversammlung 2018 entschuldigt. Herr Neveux, ein Anwesender der Versammlung liest den Bericht, welcher zuvor von Herrn Pflanz per E-mail geschickt wurde, laut vor. Herr Pflanz hat gemeinsam mit Herrn Windszus aus der Buchhaltung die aktuelle Lage geprüft und keinen Einwand gehabt.

Siehe Mail im Anhang.

#### **6. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017**

Aufgrund des Berichtes von Herrn Pflanz, fragt Herr Neveux die Versammlung die Bücher 2017 freizugeben und somit den Vorstand zu entlasten.

Wahl per Handzeichen

<b>Entlastung :</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>Ergebnis :</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>angenommen</b>

Die versammelten Mitglieder entlasten den Vorstand für das Geschäftsjahr 2017.

#### **7. Wahl zum Kassenprüfer für das Jahr 2018**

Herr Puignero erklärt, dass diese Arbeit vor allem eine Kontrollarbeit sei. Hierbei wird Kontakt mit der Buchhaltung aufgenommen und die Rechnungen werden stichprobenartig ausgewählt und es wird überprüft, ob sie korrekt abgerechnet und bezahlt wurden und ob diese Arbeiten tatsächlich stattgefunden haben.

Anne Sophie Ehresmann präsentiert sich als einzige Person für das Jahr 2018. Sie übernahm diese Aufgabe in der Vergangenheit bereits im Lycée Français in Wien. Die Kandidatur von Frau Ehresmann wird in die Wahl einbezogen.

---

Wahl zum Kassenprüfer für Anne-Sophie Ehresmann:

Wahl per Handzeichen:

Kandidat :	Dagegen	Enthaltungen	Ergebnisse :
Frau Anne-Sophie Ehresmann	0	0	gewählt

Frau Anne-Sophie Ehresmann wurde zum Kassenprüfer 2018 gewählt

## **8. Diverses und Fragen**

Fragen/ Antworten:

1. Warum wurde die Entscheidung die 1. Etage des Maison des Petits zu bauen nicht früher getroffen?

Antwort des Vorstands: Gemäß dem Beschluss aus der Jahreshauptversammlung 2017, hat der Vorstand weiter an dem Projekt zum Bau der 1. Etage gearbeitet. Die Bauerlaubnis wurde sehr spät erteilt (März 2018). Die darauffolgende Ausschreibung hat ergeben, dass die zuvor genannten Kosten gestiegen sind. Von den 14 zur Ausschreibung ausgewählten Unternehmen, waren 11 Unternehmen nicht in der Lage die Arbeiten diesen Sommer zu beginnen. Die Kostenvoranschläge der drei restlichen Unternehmen schwankten zwischen 1,3 und 1,7 Millionen Euro, diese Summen sind deutlich höher als zu Anfang. Auch diese drei letzten Unternehmen sahen sich nicht in der Lage, die Arbeiten während der Sommerferien zu erledigen (Fertigstellung voraussichtlich November 2018). Gleichzeitig sind die Anmeldungen im Kindergarten zurückgegangen und es wurde entschieden, dass zwei Klassen „Petite Section“ entstehen werden (im Gegensatz zu drei in diesem Jahr). Aufgrund dessen ist der Bau der 1. Etage des Maison des Petits in den Hintergrund gerückt.

2. Warum wurde es genehmigt, die BCD weiterhin als Klassenraum zu nutzen? Gab es keine Alternativen? Wären Container eine Möglichkeit?

Antwort des Vorstands: Die BCD wurde bereits dieses Jahr als Klassenraum benutzt. Für nächstes Schuljahr gab es die Alternative die Schülerzahl pro Klasse zu erhöhen und somit nur zwei 9. Klassen anstatt 3 Klassen mit einer geringeren Schülerzahl zu bilden. Wir fanden die Lösung die BCD als Klassenraum zu nutzen als „weniger schlimm“. Für die Container haben wir nicht genügend Platz. Zudem sind die Installationskosten hoch.

3. Haben sie keinen Alternativvorschlag zum Bau der 1. Etage des Maison des Petits?

Antwort: Der Vorstand hat soeben drei mögliche Alternativen vorgestellt.

- 
4. Das System der Verspätungsmeldungen, welches von dem jeweiligen Schüler im Sekundarbereich genutzt werden muss, ist nicht zufriedenstellend. Wie werden Verspätungen zukünftig geregelt?

Antwort des Vorstands: Diese Antwort liegt im Aufgabenbereich der „vie scolaire“. Diese Frage kann der Vorstand nicht beantworten.

5. Warum erhalten die Mitarbeiter kein 13. Monatsgehalt?

Antwort des Vorstands: Diese Frage stellt sich jedes Jahr aufs Neue. Diese flexible Zahlung ist jedes Jahr budgetabhängig und die Möglichkeit der Sonderzahlung stellt sich erst zum Ende des Jahres heraus. Letztes Jahr wurde Weihnachtsgeld ausbezahlt.

6. Warum hat sich das Fragensystem geändert? (Siehe Präsentation Seite 6: namentliche Anmeldung bei der Registrierung am Eingang, die angemeldeten Personen werden nach der Reihenfolge gemäß der Anmeldungen aufgerufen, die Fragen werden vom Podium ausgestellt, so dass man sie von überall aus hören kann). Einige Eltern bevorzugen es ihre Fragen sofort zu stellen.

Antwort der Eltern aus dem Publikum: Es gibt andere Eltern, die den neuen, weniger zeitaufwendigen Prozess bevorzugen.

Antwort des Vorstands: Wir denken, dass dies zur Ruhe während der Präsentation beiträgt und es somit vermieden wird, dass einige Fragen gestellt werden, deren Antworten noch folgen. Dies spart Zeit und sorgt für einen ruhigen Ablauf.

7. Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass nicht nur die Betreuung der Kindergartenklassen besprochen werden muss, sondern auch die Betreuung der Schüler des collège und des Gymnasiums ebenfalls problematisch. Die Gymnasiasten haben momentan nur Zutritt zur Kantine zwischen 13h und 13h15. Man kann hier nicht von optimalen Lehrbedingungen sprechen. Die Situation in der Kantine ist ein wesentlicher Bestandteil. Diese Frage muss vorrangig gegenüber der BSB behandelt werden.

Antwort des Vorstands: Der Vorstand ist sich dieser Situation bewusst. Sie wurde in der Präsentation als eines der grundlegenden Projekte, welche es zu klären gilt, erwähnt. Diese Problematik sollte Teil einer generellen Annäherung an das Thema der Raumverwaltung und des Platzes des LFH sein.

8. Das Thema der Kantine ist in der Kita ebenfalls problematisch. Einige Schüler der Grande Section gehen nicht vor 14h in die Kantine.

Antwort eines Elternvertreters des Schulrats: Das Problem der Essenszeiten des Kindergartens wurde zu einem Drittel gelöst. Die Elternvertreter des Schulrats haben mehrere Jahre am schulinternen Rhythmus gearbeitet und haben seit diesem Jahr ausgearbeitet, dass die Schüler der Petites Sections ihr Mittagessen während der Schulzeiten essen (also früher am Tag). Während einer Versammlung des Schulrats vom 18. Juni wurde eine Zusammenfassung erstellt, welche sehr positiv ausfiel. Im Anschluss daran wurde erneut eine Arbeitsgruppe gegründet, um den schulinternen Rhythmus der Moyennes und Grandes Sections zu überdenken.

9. Im Zusammenhang mit dem Bau der 1. Etage oder der Umstrukturierung eines alten Gebäudes (das Landesinstitut) ist es ebenfalls wichtig, eine Übersicht des

---

Energieverbrauchs (Heiz- und Stromkosten) zu erstellen. Wurde dieses Thema berücksichtigt?

Antwort des Vorstands: Wir haben heute sehr viel von der Zukunft gesprochen, aber Sie haben Recht, es ist ebenfalls die Rolle des Vorstands die Belange des Alltags zu regeln. Die Verbesserung des Energieverbrauchs der Gebäude ist tatsächlich eine Maßnahme, die in Betracht gezogen werden sollte.

10. Drei Möglichkeiten wurden vorgestellt, um die Anzahl der Klassenzimmer zu erhöhen. Gibt es bereits heute eine Tendenz, welche Möglichkeit in Betracht gezogen wird?

Antwort des Vorstands: Wir können noch keine Tendenz nennen. Wir arbeiten zurzeit an den drei Optionen. Wir haben zum Beispiel in der nächsten Woche eine Besprechung mit der BSB, bei der einige dieser Punkte diskutiert werden. Es findet ein Austausch mit der Stadt Hamburg statt und es werden zu diesem Thema Berechnungen erstellt. Es ist möglich, dass die finale Version eine Mischung aus den drei Alternativen sein wird.

11. Was geschieht mit dem Geld, wenn es nicht für den Bau der 1. Etage des Maison des Petits ausgegeben wird?

Antwort des Vorstands: Im Gegensatz zur Aussage, welche während der Versammlung 2017 gemacht wurde, gibt die deutsche Abgabenordnung nicht vor die angesparten Reserven innerhalb von zwei Jahren investieren zu müssen. Das Vermögen eines Vereins kann für eine größere Investition angespart werden, falls es einen konkreten Ablauf und einen Plan zur Realisierung gibt. Falls es diesen Ablauf nicht gibt, ist es erlaubt das Vermögen anzusparen, wenn die Realisierung des Projekts glaubhaft und in einem angemessenen Zeitrahmen ist. Zudem muss das Vorhaben dem finanziellen Rahmen des Vereins angepasst sein. Zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung 2018 wurde das Projekt zur Erweiterung der Kita nicht gecancelt. Sollte beschlossen werden, das Erweiterungsprojekt des Maison des Petits abubrechen, sollten die gebildeten Rückstellungen innerhalb der in der Abgabenordnung vorgesehenen Fristen aufgelöst und verwendet werden (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 Satz AO).

12. Während der letzten Jahreshauptversammlung wurden das elektronische Wahlverfahren, die Vertretung der Eltern in der Lenkungsgruppe des DFG-Projekts sowie das Bauwagenprojekt über einen langen Zeitraum besprochen. Wieso wurden diese drei Themen letztendlich nicht berücksichtigt?

Antwort des Vorstands:

Elektronische Wahl: Aufgrund der vielen tagesaktuellen und dringenden Themen, welche noch vom Vorstand zu bearbeiten sind, musste dieses Thema leider ans Ende der to-do Liste rücken. Um das Verfahren zu testen, haben wir heute Abend zusätzlich eine elektronische Erfassung der heute Anwesenden durchgeführt. Am Ende der Versammlung werden wir kontrollieren können, ob dies funktioniert hat.

Elternvertreter im Lenkungskreis: Parallel zur Abstimmung auf der letzten Hauptversammlung stimmte die BSB zu, einen Elternvertreter in der Steuergruppe aufzunehmen. Momentan übernimmt Frau Cellier diese Aufgabe, da sie die Erste auf der Elternvertreterliste des Schulrats ist.

Bauwagenprojekt: Wir stehen momentan im Kontakt mit dem Bezirksamt Eimsbüttel und Herrn Agha von den Grünen, der dieses Projekt unterstützt. Es stellt sich heraus, dass die politische Unterstützung dieses Projektes zurückgegangen ist. Aufgrund der Teilung des Parkplatzes in zwei Teile (es wurde beschlossen, dass die Bauwagen im hinteren Teil stehen, sodass wir den vorderen Teil weiterhin nutzen können) sind die Kosten für die Sanitär- und Elektroinstallationen stark angestiegen. Die Bauwagengruppe kann diese Kosten nicht zahlen und fragt die Stadt Hamburg, die Kosten zu übernehmen. Dies wurde abgelehnt. Das Problem ist nach unserem Wissensstand bis heute nicht gelöst.

### Misstrauensvotum gegen den Vorstand

Ein Mitglied der Versammlung erklärt die Gründe, warum gegen jedes Vorstandsmitglied ein Misstrauensvotum gestellt wurde. Die internen Konflikte innerhalb des Vorstands haben sich stark auf die Teamarbeit ausgewirkt: Es erschien wichtig „reinen Tisch zu machen“ und die Mitglieder neu zu wählen, um einen Neuanfang auf einer besseren Basis zu ermöglichen.

### **Ergebnisse des Misstrauensvotums:**

Amtsenthbung des Mitglieds für den Posten als :	Dafür	Dagegen	Abgegebene Stimmen	Prozente für die Amtsenthbung :	Ergebnis :
Antoinette Zornig, 1. Vorsitzende	137 Stimmen	57 Stimmen	194	70,6 %	entlassen
Véronique Hess, 2. Vorsitzende	34 Stimmen	170 Stimmen	204	16,6 %	bestätigt
Pierre-Yves Puignero, Schatzmeister	23 Stimmen	166 Stimmen	189	12,2 %	bestätigt
Bénédicte Petersenn, Schriftführerin	38 Stimmen	169 Stimmen	207	18,4 %	bestätigt
Véronique Benthien, 1. Beisitzerin	45 Stimmen	161 Stimmen	206	21,8%	bestätigt
Henri Zeller, 2. Beisitzer	39 Stimmen	167 Stimmen	206	18,9 %	bestätigt
Olivier Elamine, 4. Beisitzer	46 Stimmen	159 Stimmen	205	22,4 %	bestätigt
Claude Vadaleau, 5. Beisitzer	28 Stimmen	167 Stimmen	195	14,4%	bestätigt

Aufgrund der Wahlergebnisse des Misstrauensvotums hat der Vorstand beschlossen, dass Frau Zornig mit sofortiger Wirkung das Amt als 1. Vorsitzende aufgeben muss.

Herr Puignero bittet die Mitglieder um ihre Stimmabgabe, damit er weiterhin die Bankvollmacht hat, um bis zum Zeitpunkt einer Neuregelung, weiterhin die Rechnungen begleichen zu können.

<b>Verlängerung der Bankvollmacht für Herrn Puignero :</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>Ergebnisse :</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>angenommen</b>

---

Bis eine Neuregelung gefunden wurde, hat Herr Puignero das Recht weiterhin seine Bankvollmacht zu nutzen.

## **9. Wahlen der neuen Vorstandsmitglieder**

Freie Posten:

- 1. Vorsitzende
- Schatzmeister
- 1. Beisitzer
- 3. Beisitzer
- 5. Beisitzer

Kandidaten:

- Für das Amt als 1. Vorsitzende:

Frau Véronique Benthien stellt sich vor  
Herr Michel Léopold Jouvin stellt sich vor

- Für das Amt als Schatzmeister:

Frau Blandine Djeukou stellt sich vor  
Frau Soha El Agouz hat zuvor ihre Kandidatur zurückgezogen. Der Vorstand dankt ihr trotzdem für ihre Bewerbung.

- Für das Amt als 1., 3. und 5. Beisitzer:

Frau Lydie Géhant, Herr Philippe Gmerek, Herr François-Jerôme Lallemand, Frau Fiona Seren und Herr Alexander Weber stellen sich vor.

## **Ergebnisse**

Die Ergebnisse werden von Herrn Zeller bekannt gegeben.

Folgende Personen wurden gewählt:

Vorsitzende: Frau Véronique Benthien mit 157 Stimmen (73,7% der Stimmen)  
Herr Léopold Jouvin wurde nicht gewählt (56 Stimmen, 26,3% der Stimmen)

Schatzmeister: Frau Blandine Djeukou mit 175 Stimmen (84,1% der Stimmen)

1. Beisitzer: Herr Alexander Weber mit 157 Stimmen

3. Beisitzer: Herr Philippe Gmerek mit 137 Stimmen

5. Beisitzer: Frau Fiona Seren mit 120 Stimmen

Frau Lydie Géhant (75 Stimmen) und Herr François-Jerôme Lallemand (74 Stimmen) wurden nicht gewählt.

---

Die gewählten Mitglieder akzeptieren die Ergebnisse und nehmen ihr Amt ab den  
29.06.2018 an.

Ende der Versammlung 1h00

Hamburg, d. 20.07.2018

\_\_\_\_\_  
Véronique Benthien, 1. Vorsitzende

\_\_\_\_\_  
Bénédicte Petersenn, Schriftführerin